



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

Pressemitteilung

Glasrecycling-Tipps zur Adventszeit

Leere Glasflaschen, -konserven und Co. richtig entsorgen

Düsseldorf, 1. Dezember 2016. Im Dezember wird viel gefeiert und geschlemmt, ob in der Adventszeit, an Weihnachten oder Silvester – dabei bleibt einiges an Altglas übrig. Doch wohin mit der leeren Sektflasche, dem Rotkohlglas, der kaputten Weihnachtskugel oder dem zerbrochenen Weinglas?

Mit ein paar einfachen Tipps und Tricks kann jeder sein Glas richtig entsorgen. In den Altglascontainer gehören nur Glasverpackungen, in denen vorher Lebensmittel, Getränke, Kosmetik oder Medikamente verpackt waren. Die Sektflasche gehört also genauso in den Altglascontainer wie das Rotkohlglas oder das Hustensaftfläschchen. Aber was ist zum Beispiel mit einer zerbrochenen Weihnachtskugel aus Glas oder einem Weinglas mit Sprung? Sie gehören in den Restmüll. Denn nicht alles, was aus Glas ist oder mit Glas gefertigt wurde, darf im Altglascontainer entsorgt werden. Das liegt daran, dass Weihnachtskugeln oder auch Trinkgläser eine andere Zusammensetzung als Verpackungsglas haben und sie bei der Produktion von neuen Glasbehältern zu Störungen führen können.

Für alle Fragen rund ums richtige Glasrecycling lohnt sich ein Besuch auf www.was-passt-ins-altglas.de. Dort finden Verbraucher Informationen zum Thema Glasrecycling und eine hilfreiche Liste, was in den Altglascontainer gehört und was nicht.

Die Kampagne „Nicht alles passt ins Altglas“

Ziel der Aufklärungskampagne „Nicht alles passt ins Altglas“ ist es, allen Verbrauchern in Deutschland auf sympathische Art zu zeigen, was ins Altglas darf und was nicht. Denn richtiges Recycling ist wichtig, weil sich so wertvolle Ressourcen und Energie einsparen lassen. Je sauberer das Recyclingglas getrennt wird, desto weniger Energie muss für die Aufbereitung einge-



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

setzt werden und desto mehr Scherben können bei der Produktion von neuem Behälterglas zum Einsatz kommen. Interessant zu wissen: 10 Prozent eingesetztes Recyclingglas sparen immerhin 3 Prozent Energie ein. Damit leistet Glasrecycling einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Über die Initiative der Glasrecycler

Die „Initiative der Glasrecycler“ will Verbraucher über die richtige Altglasentsorgung informieren. Sie setzt sich zusammen aus der „Der Grüne Punkt“ – Duales System Deutschland GmbH (DSD) – einem führenden Anbieter von Rücknahmesystemen – und dem Aktionsforum Glasverpackung – einer Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland. Zum Aktionsforum Glasverpackung zählen 11 Mitgliedsunternehmen. Es sieht sich als unternehmensübergreifende Interessenvertretung der Branche. Die Initiative der Glasrecycler lädt Interessenten herzlich dazu ein, der Initiative beizutreten und diese zu unterstützen.

Pressekontakt:

Pressestelle Initiative der Glasrecycler
im Aktionsforum Glasverpackung
c/o zeron GmbH / Agentur für Public Relations
Tanja Sellner
Erkrather Straße 234 a
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211/8892150-41
Fax: 0211/8892150-50
E-Mail: presse@was-passt-ins-altglas.de